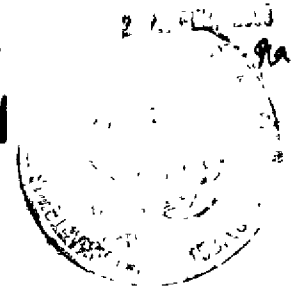


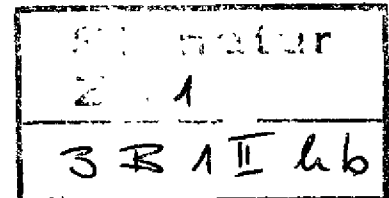
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

III/4/165

Erschienen am 29. Oktober 1955



Die Getreideernte 1955

Endgültige Ergebnisse

( 5049 )

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die gesamte Getreidefläche, einschließlich Kornermais, hat sich 1955 gegenüber dem Vorjahr um eine Kleinigkeit (0,7 vH) vergrößert. In ihrer Zusammensetzung weicht sie allerdings von 1954 zum Teil erheblich ab. Die Roggenfläche ist um 3,6 vH kleiner als im Vorjahr, dagegen die Weizenfläche, einschließlich Spelz, um 5,8 vH größer. Dadurch ergibt sich auch eine andere Zusammensetzung der Brotgetreideernte. Bei der Gerste ist die ganz bedeutende Vergrößerung der Anbaufläche von Winterfrucht um 121 vH infolge der günstigen Überwinterung besonders bemerkenswert. Demgegenüber ist der Anbau von Sommergerste um 4,7 vH zurückgegangen. Die Gesamtgerstenfläche ist aber um 6,3 vH größer als im Vorjahr. Als Haferfläche werden 2,8 vH mehr als im Vorjahr ausgewiesen, wobei aber darauf hinzuweisen ist, daß ein Teil dieser Erhöhung auf methodische Gründe zurückzuführen ist, da eine genaue Abgrenzung zwischen Hafer und Menggetreide bei der Erhebung und Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung auf gewisse Schwierigkeiten stößt. Die Menggetreidefläche wird in diesem Jahr um 10,8 vH kleiner ausgewiesen als im Vorjahr, wobei der Rückgang bei Sommergemenge, das im allgemeinen eine starke Haferbeimischung hat, mit 12 vH bei weitem größer ist als bei Wintergemenge, das aus Winterroggen und Winterweizen besteht. Die Kornermaisfläche ist vermutlich infolge des späten Frühjahrs um 10,5 vH kleiner als 1954.

Der Anteil der einzelnen Getreidearten an der Gesamtgetreidefläche  
in vH

Getreideart	1954	1955	Ø 1950/54
Roggen	32,1	30,7	30,2
Weizen und Spelz	23,2	24,4	24,0
Wintermenggetreide	1,5	1,4	1,5
Brotgetreide	56,8	56,5	55,7
Sommergerste	14,0	13,3	12,3
Wintergerste	1,3	2,9	2,9
Hafer	19,8	20,2	23,5
Sommernenggetreide	8,0	7,0	5,4
Futter-u. Industrie- getreide	43,1	43,4	44,1
Kornermais	0,1	0,1	0,2

Innerhalb der Länder weist der Getreideanbau nur bei Nordrhein-Westfalen mit einem Zugang von 3,6 vH und bei Baden-Württemberg mit einem Rückgang von 2,4 vH größere Veränderungen auf. Bei Nordrhein-Westfalen ist es hauptsächlich auf die erheblich größere Wintergerstenfläche zurückzuführen. Bei Baden-Württemberg ist in der Hauptsache der Rückgang der Sommergersten- und Roggenanbaufläche wesentlich.

Die Hektarerträge der einzelnen Getreidearten haben sich wegen der anderen Bedingungen der Überwinterung, des späten Frühjahrs und der Wachstumsverhältnisse während der Hauptvegetationszeit, anders entwickelt als 1954. Der Winterroggen ist etwas schlechter überwintert als im Vorjahr und hat im Körnerertrag durch Schartigkeit der Ähren und Schmachtkorn gegenüber seinem zunächst günstig ausschenden Stand auf dem Halm enttäuscht. Der Hektarertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes wird deshalb mit 23,8 dz gegenüber 27 dz im Vorjahr um rund 12 vH niedriger eingeschätzt. Bei einem Vergleich mit dem Durchschnitt 1950/54 ist allerdings zu erkennen, daß die Hektarerträge des Winterroggens als mittelgut angesehen werden können, während die Hektarerträge 1954 besonders hoch waren. Gegensätzlich hierzu ist die Entwicklung

bei Winterweizen. Der Winterweizen hat im Winter 1953/54 besonders stark gelitten und auch nicht alle stehengebliebenen Bestände waren als normal anzusehen. Dadurch war der Ertrag 1954 mit 25,9 dz je ha verhältnismäßig niedrig. In diesem Jahr hatte jedoch der Weizen besonders gute Wachstumsbedingungen, so daß sein Ertrag mit 29 dz recht gut ist. Er liegt damit um 12 vH über dem verhältnismäßig schlechten Jahr 1954, aber auch um 5,8 vH über dem Durchschnitt 1950/54. Der Sommerweizen hatte dieses Jahr besonders hohe Hektarerträge, die seit 1950 noch nie erzielt worden sind. Verglichen mit dem Durchschnitt 1950/54 sind im Bundesgebiet je Hektar 7,3 vH mehr geerntet worden. Im Vergleich mit dem Vorjahr ist die Steigerung nicht so erheblich, da auch 1954 eine gute Sommerweizenernte eingebracht wurde. Infolge der verhältnismäßig schlechten Winterroggenerträge, deren Anteil am Brotgetreide über die Hälfte beträgt, ist auch der Durchschnittsertrag des Brotgetreides 1955 um 2,3 vH niedriger als 1954.

Bei den Futter- und Industriegetreidearten ist der außergewöhnlich hohe Hektarertrag der Wintergerste von 32,4 dz hervorzuheben, der um fast 20 vH höher als 1954 und um fast 10 vH höher als im Durchschnitt 1950/54 liegt. Die Sommergerste dagegen hat mit 25,4 dz je ha im Bundesdurchschnitt zwar einen um 3,3 vH höheren Hektarertrag als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, aber um 2,7 vH weniger als 1954, das ein besonders gutes Sommergerstenjahr gewesen ist. Ähnlich ist das Bild bei Hafer und Sommermenggetreide, obwohl bei diesen beiden Früchten sich die Trockenperiode in Norddeutschland etwas ausgewirkt haben dürfte, da dort der Hauptanbau von Hafer und Sommermenggetreide liegt.

Die Entwicklung der Hektarerträge der Getreidearten  
im Bundesgebiet

Fruchtart	1951	1952	1953	1954	1955	Durchschnitt 1950 / 54	Veränderung 1955 gegen 1950/54
	dz						vH
Winterroggen	23,6	23,1	23,7	27,0	23,8	24,0	- 0,8
Sommerroggen	18,5	18,6	19,0	20,9	20,1	18,8	+ 6,9
Winterweizen	29,0	27,8	27,7	25,9	29,0	27,4	+ 5,8
Spelz	19,0	18,2	19,9	19,6	20,2	18,5	+ 9,2
Sommerweizen	25,9	24,6	27,0	27,3	28,1	26,2	+ 7,3
Wintermenggetreide	25,4	23,6	24,0	25,2	24,7	24,3	+ 1,6
Brotgetreide	25,8	25,1	25,3	26,5	25,9	25,3	+ 2,4
Wintergerste	30,9	29,2	30,4	27,1	32,4	29,5	+ 9,8
Sommergerste	25,0	23,5	25,1	26,1	25,4	24,6	+ 3,3
Hafer	25,1	23,5	24,2	26,2	25,6	24,1	+ 6,2
Sommermenggetreide	23,9	24,2	25,2	26,6	25,9	24,6	+ 5,3
Futter- und Industriegetreide	25,3	24,1	25,1	26,3	26,0	24,7	+ 5,3
Körnermais	27,9	22,2	28,9	27,0	29,9	26,3	+ 13,7
Getreide insgesamt einschl. Körnermais	25,6	24,6	25,2	26,4	26,0	25,0	+ 4,0

In den einzelnen Ländern sind die Ertragsverhältnisse der verschiedenen Getreidearten, verglichen mit dem Vorjahr, abweichend. Schleswig-Holstein hat etwa gleich hohe Winterroggenerträge wie im Vorjahr, dagegen Niedersachsen um 9 vH, Nordrhein-Westfalen sowie Bayern um rund 11 vH niedrigere. Der Winterweizenanbau ist im Gegensatz zum Roggenanbau stärker in den süddeutschen Ländern vertreten. Innerhalb der bedeutendsten Anbauggebiete weist Bayern einen beträchtlich höheren Hektarertrag auf (rund 25 vH), Rheinland-Pfalz (rund 12 vH), Hessen (rund 17 vH) und Nordrhein-Westfalen (rund 22 vH) haben ebenfalls höhere Hektarerträge, während in Niedersachsen der Ertrag von Winterweizen etwa der gleiche wie im Vorjahr ist. Baden-Württemberg hat dagegen einen um rund 3 vH niedrigeren Hektarertrag. Bei der Wintergerste haben alle Länder, außer Baden-Württemberg, höhere Hektarerträge als 1954, und zwar zwischen rund 3 vH in Schleswig-Holstein und rund 35 vH in Nordrhein-Westfalen. Innerhalb der wichtigsten Anbauggebiete der Sommergerste weist Bayern etwa den gleichen Hektarertrag wie 1954 auf, dagegen ist er in Baden-Württemberg um rund 14 vH und in Rheinland-Pfalz um rund 6 vH niedriger. Beim Hafer sind die Unterschiede in den Hektarerträgen zwischen 1955 und 1954 im allgemeinen nicht so groß. Sie bewegen sich zwischen einem Minderertrag von rund 8 vH in Baden-Württemberg und einem Mehrertrag von rund 7 vH in Schleswig-Holstein.

Die gesamte Erntemenge an Getreide, einschließlich Körnermais, ist 1955 nur unwesentlich (0,9 vH) niedriger als 1954. Es ergibt sich allerdings ein Minderertrag an Roggen um über 600 000 t, dagegen ein Mehrertrag von Weizen von fast 485 000 t. Die Brotgetreideernte insgesamt ist dadurch 1955 um rund 130 000 t oder 1,8 vH kleiner als 1954. Beim Futter- und Industriegetreide ist die sehr starke Erhöhung der Ernte von Wintergerste um 285 000 t oder 164 vH besonders bemerkenswert. Dem steht aber ein Rückgang der Ernte von Sommergerste von 125 000 t oder rund 7 vH gegenüber. Die Haferernte dagegen ist fast gleich hoch wie im Vorjahr, während an Sommermenggetreide 144 000 t weniger als 1954 geerntet worden sind. Durch den großen Mehranfall an Wintergerste ist die Erntemenge von Futter- und Industriegetreide insgesamt etwas höher als im Vorjahr (0,4 vH). Der Körnermais brachte trotz Rückgangs der Anbaufläche durch eine Steigerung der Hektarerträge um fast 11 vH den gleichen Ertrag wie 1954.

Die Getreideernte im Bundesgebiet 1955

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1 000 ha	Veränderung		dz / ha	Veränderung		1 000 t	Veränderung	
		1954 -100	1950/54 - 100		1954 -100	1950/54 - 100		1954 -100	1950/54 - 100
Winterroggen	1 428	96,2	106,0	23,8	88,1	99,2	3 401	85,0	105,1
Sommerroggen	47	100,8	117,3	20,1	96,2	106,9	94	97,2	125,4
Winterweizen und Spelz	1 019	112,0	102,8	29,0	112,0	106,2	2 950	125,3	109,3
Sommerweizen	152	77,3	139,7	28,1	102,9	107,3	428	79,6	149,8
Wintermenggetreide	67	95,2	96,1	24,7	98,0	101,6	166	93,4	97,7
Brotgetreide zusammen	2 713	100,2	106,1	25,9	97,7	102,4	7 039	98,2	108,9
Wintergerste	142	221,0	105,2	32,4	119,6	109,8	459	263,7	115,6
Sommergerste	637	95,3	113,4	25,4	97,3	103,3	1 620	92,8	117,0
Hafer	969	102,8	89,7	25,6	97,7	106,2	2 478	100,2	95,1
Sommermenggetreide	334	88,0	134,5	25,9	97,4	105,3	866	85,7	141,6
Futter-u. Industriegetreide	2 082	101,3	102,8	26,0	98,9	105,3	5 423	100,4	108,5
Mais	7	89,5	93,8	29,9	110,7	113,7	20	99,2	106,9
Getreide insgesamt	4 802	100,7	104,6	26,0	98,5	104,0	12 482	99,1	108,7

Gegenüber dem Vorjahr sind bei der Berechnung der Getreideernte einige methodische Änderungen notwendig geworden. Bekanntlich werden neben den amtlichen Schätzungen die Erträge von Winterroggen, Winterweizen und in den süddeutschen Ländern auch von Sommergerste nach einer repräsentativen Methode festgestellt. Es werden einige tausend Quadratmeterproben entnommen, die nach einem genau festgelegten wissenschaftlichen Verfahren untersucht werden. Einzelheiten hierüber sind in früheren Veröffentlichungen dargestellt. Für die oben nicht genannten Getreidearten werden hingegen die Schätzungen der amtlichen Berichterstatter zugrundegelegt. Bisher lagen, mit wenigen Ausnahmen, die Schätzungen der Berichterstatter meistens unter den Ergebnissen, die sich aus der Repräsentativmethode ergaben. Im Jahre 1955 ergab sich jedoch erstmalig, daß die amtlichen Berichterstatter zum Teil wesentlich höhere Ertragsangaben meldeten als aus den Berechnungen der "Besonderen Ernteermittlung" hervorging. Die Ursache ist vermutlich darin zu suchen, daß das Getreide - vor allem Winterroggen und Sommergerste - "geprahlt" haben, d.h. auf dem Halm besser aussahen als sie nachher geschüttet haben. Nun wurden bisher die Unterschiede zwischen amtlichen Schätzungen und "Besonderen Ernteermittlungen" der drei genannten Getreidearten sinngemäß auf die anderen Getreidearten übertragen. In diesem Jahr bestand aber Veranlassung, infolge der andersartigen Entwicklung der Getreidearten von der bisherigen Methode abzuweichen. Es wurden deshalb die Unterschiede, die sich bei Winterroggen zwischen den beiden Ergebnissen ergaben, nicht wie früher auf Sommerroggen, Hafer und Sommermenggetreide übertragen, sondern für diese Früchte wurden die Augustschätzungen der amtlichen Berichterstatter unverändert übernommen. Für Niedersachsen war auch noch eine besondere Ausnahme notwendig, so daß <sup>100%</sup> die Unterschiede beim Winterweizen nicht auf die entsprechenden anderen Früchte übertragen wurden. Bei Wintergerste wurden, mit Ausnahme von Niedersachsen, nach dem gleichen Verfahren wie in den vergangenen Jahren, aus dem Vergleich der amtlichen Schätzungen mit den Ergebnissen der "Besonderen Ernteermittlungen" die Ernteerträge entsprechend dem Unterschied bei Winterweizen modifiziert. Das gleiche Verfahren wurde bei der Sommergerste in den Ländern Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen angewandt. Das Wintermenggetreide wurde wie früher mit einem Veränderungsfaktor berechnet, der sich aus dem Durchschnitt der Differenzen bei Winterroggen und Winterweizen ergibt.

## Die Getreide-

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Winterroggen			Sommerroggen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je	im		je	im
			ha	Hektar	ganzen	ha	Hektar	ganzen
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holst.	1955	114 477	23,0	263 297	5 097	19,6	9 975
2	" "	1954	131 973	22,9	302 218	3 827	19,3	7 386
3	" "	1)	- 13,3	+ 0,4	- 12,9	+ 33,2	+ 1,6	+ 35,1
4	Hamburg	1955	1 906	24,3	4 632	137	22,0	301
5	" "	1954	2 566	21,6	5 543	132	19,6	259
6	" "	1)	- 25,7	+12,5	- 16,4	+ 3,8	+12,2	+ 16,2
7	Niedersachsen	1955	408 066	24,2	987 520	14 475	21,3	30 832
8	" "	1954	420 512	26,6	1 118 562	12 199	21,8	26 594
9	" "	1)	- 3,0	- 9,0	- 11,7	+ 18,7	- 2,3	+ 15,9
10	Bremen	1955	866	21,6	1 871	112	19,9	223
11	" "	1954	1 192	25,5	3 040	79	20,7	164
12	" "	1)	- 27,3	-15,3	- 38,5	+ 41,8	- 3,9	+ 36,0
13	Nordrhein-Westf.	1955	263 098	21,3	718 258	5 738	22,6	12 968
14	" "	1954	270 806	30,7	831 374	5 861	25,5	14 946
15	" "	1)	- 2,8	-11,1	- 13,6	- 2,1	-11,4	- 13,2
16	Hessen	1955	140 101	25,3	354 456	688	22,6	1 555
17	" "	1954	135 867	31,2	423 905	765	24,0	1 836
18	" "	1)	+ 3,1	-18,9	- 16,4	- 10,1	- 5,8	- 15,3
19	Rheinland-Pfalz	1955	98 898	24,2	239 333	1 998	21,2	4 236
20	" "	1954	107 134	30,3	324 616	1 913	24,0	4 591
21	" "	1)	- 7,7	-20,1	- 26,3	+ 4,4	-11,7	- 7,7
22	Baden-Württemberg	1955	45 584	20,6	93 903	3 298	19,1	6 299
23	" "	1954	54 735	28,4	155 447	3 404	23,0	7 829
24	" "	1)	- 16,7	-27,5	- 39,6	- 3,1	-17,0	- 19,5
25	Bayern	1955	354 913	20,8	738 219	15 080	18,2	27 446
26	" "	1954	359 106	23,3	836 717	18 077	18,2	32 900
27	" "	1)	- 1,2	-10,7	- 11,8	- 16,6	-	- 16,6
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	1 427 909	23,8	3 401 489	46 623	20,1	93 835
29	" "	1954	1 483 891	27,0	4 001 422	46 257	20,9	96 505
30	" "	1)	- 3,8	-11,9	- 15,0	+ 0,8	- 3,8	- 2,8
31	West-Berlin	1955	1 126	24,4	2 747	51	19,1	97
32	" "	1954	1 051	23,4	2 458	52	19,8	103
33	" "	1)	+ 7,1	+ 4,3	+ 11,8	- 1,9	- 3,5	- 5,8

1) Veränderung 1955 gegen 1954 in vH.

2) Einschließlich Spelz, Emer.

ernte 1955

Roggen zusammen			Winterweizen			Spelz, Emer			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
119 574	22,9	273 272	32 925	36,5	120 176	-	-	-	1
135 800	22,8	309 604	60 733	33,1	201 026	-	-	-	2
- 11,9	+ 0,4	- 11,7	- 45,8	+10,3	- 40,2	-	-	-	3
2 043	24,1	4 933	320	32,0	1 024	-	-	-	4
2 698	21,5	5 802	723	25,6	1 851	-	-	-	5
- 24,3	+12,1	- 15,0	- 55,7	+25,0	- 44,7	-	-	-	6
422 541	24,1	1 018 352	82 689	29,8	246 413	-	-	-	7
432 711	26,5	1 145 156	55 591	29,4	163 438	-	-	-	8
- 2,4	- 9,1	- 11,1	+ 48,7	+ 1,4	+ 50,8	-	-	-	9
978	21,4	2 094	47	21,2	100	-	-	-	10
1 271	25,2	3 204	166	27,9	463	-	-	-	11
- 23,1	-15,1	- 34,6	- 71,7	-24,0	- 78,4	-	-	-	12
268 836	27,2	731 226	142 002	33,2	471 447	-	-	-	13
276 667	30,6	846 320	138 418	27,2	376 497	-	-	-	14
- 2,8	-11,1	- 13,6	+ 2,6	+22,1	+ 25,2	-	-	-	15
140 789	25,3	356 011	100 012	32,4	324 039	62	20,8	129	16
136 632	31,2	425 741	86 280	27,6	238 133	71	26,3	187	17
+ 3,0	-18,9	- 16,4	+ 15,9	+17,4	+ 36,1	-12,7	-20,9	-31,0	18
100 896	24,1	243 569	73 878 <sup>2)</sup>	31,0	229 022	.	.	.	19
109 047	30,2	329 207	73 208 <sup>2)</sup>	27,7	202 786	.	.	.	20
- 7,5	-20,2	- 26,0	+ 0,9	+11,9	+ 12,9	-	-	-	21
48 882	20,5	100 202	217 406	26,7	580 474	7 673	20,2	15 499	22
58 139	28,1	163 276	191 437	27,5	526 452	8 369	19,5	16 320	23
- 15,9	-27,0	- 38,6	+ 13,6	- 2,9	+ 10,3	- 8,3	+ 3,6	- 5,0	24
369 993	20,7	765 665	361 526 <sup>2)</sup>	26,6	961 659	.	.	.	25
377 183	23,1	869 617	294 557 <sup>2)</sup>	21,3	627 406	.	.	.	26
- 1,9	-10,4	- 12,0	+ 22,7	+24,9	+ 53,3	-	-	-	27
1 474 532	23,7	3 495 324	1 010 805	29,0	2 934 354	7 735	20,2	15 628	28
1 530 148	26,8	4 097 927	901 113	25,9	2 338 052	8 440	19,6	16 507	29
- 3,6	-11,6	- 14,7	+ 12,2	+12,0	+ 25,5	- 8,4	+ 3,1	- 5,3	30
1 177	24,2	2 844	27	28,2	76	-	-	-	31
1 103	23,2	2 561	39	21,4	85	-	-	-	32
+ 6,7	+ 4,3	+ 11,1	- 30,8	+31,8	- 10,6	-	-	-	33

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			16	17	18	19	20	21
1	Schleswig-Holst.	1955	26 107	35,0	91 375	59 032	35,8	211 551
2	" "	1954	12 931	28,6	36 983	73 664	32,3	238 009
3	" "	1)	+101,9	+22,4	+147,1	- 19,9	+10,8	- 11,1
4	Hamburg	1955	461	28,8	1 328	781	30,1	2 352
5	"	1954	153	23,7	363	876	25,3	2 214
6	"	1)	+201,3	+21,5	+265,8	- 10,8	+19,0	+ 6,2
7	Niedersachsen	1955	57 795	29,1	168 183	140 484	29,3	414 596
8	"	1954	86 166	32,0	275 731	141 757	31,0	439 169
9	"	1)	- 32,9	- 9,1	- 39,0	- 0,9	- 4,8	- 5,6
10	Bremen	1955	129	22,3	287	176	22,0	387
11	"	1954	79	24,1	190	245	26,7	653
12	"	1)	+ 63,3	- 7,5	+ 51,1	- 28,2	-17,6	- 40,7
13	Nordrhein-Westf.	1955	15 039	27,8	41 808	157 041	32,7	513 255
14	" "	1954	22 077	23,5	51 881	160 495	26,7	428 378
15	" "	1)	- 31,9	+18,3	- 19,4	- 2,2	+22,5	+ 19,8
16	Hessen	1955	6 281	28,7	18 026	106 355	32,2	342 194
17	"	1954	9 174	26,0	23 853	95 525	27,4	262 173
18	"	1)	- 31,5	+10,4	- 24,4	+ 11,3	+17,5	+ 30,5
19	Rheinland-Pfalz	1955	3 060	26,0	7 956	76 938	30,8	236 978
20	" "	1954	3 140	25,0	7 850	76 348	27,6	210 636
21	" "	1)	- 2,5	+ 4,0	+ 1,4	+ 0,8	+11,6	+ 12,5
22	Baden-Württemberg	1955	9 772	23,2	22 671	234 851	26,3	618 644
23	" "	1954	13 783	25,9	35 698	213 589	27,1	578 470
24	" "	1)	- 29,1	-10,4	- 36,5	+ 10,0	- 3,0	+ 6,9
25	Bayern	1955	33 810	22,6	76 411	395 336	26,3	1038 070
26	"	1954	49 629	21,2	105 213	344 186	21,3	732 619
27	"	1)	- 31,9	+ 6,6	- 27,4	+ 14,9	+23,5	+ 41,7
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	152 454	28,1	428 045	1 170 994	28,8	3 378 027
29	"	1954	197 132	27,3	537 762	1 106 685	26,1	2 892 321
30	"	1)	- 22,7	+ 2,9	- 20,4	+ 5,8	+10,3	+ 16,8
31	West-Berlin	1955	26	21,8	57	53	25,1	133
32	" "	1954	30	22,5	67	69	22,0	152
33	" "	1)	- 13,3	- 3,1	- 14,9	- 23,2	+14,1	- 12,5

1) Veränderung 1955 gegen 1954.



ernte 1955

Wintermenggetreide			Brotgetreide zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
22	23	24	25	26	27	
61	27,8	170	178 667	27,1	484 993	1
80	26,6	213	209 544	26,1	547 826	2
- 23,7	+ 4,5	- 20,2	- 14,7	+ 3,8	- 11,5	3
16	24,0	38	2 840	25,8	7 323	4
10	22,5	23	3 584	22,4	8 039	5
+ 60,0	+ 6,7	+ 65,2	- 20,8	+15,2	- 8,9	6
5 376	25,4	13 655	568 401	25,5	1 446 603	7
4 649	26,2	12 180	579 117	27,6	1 596 505	8
+ 15,6	- 3,1	+ 12,1	- 1,9	- 7,6	- 9,4	9
37	21,3	79	1 191	21,5	2 560	10
16	21,5	34	1 532	25,4	3 891	11
+131,3	- 0,9	+132,4	- 22,3	-15,4	- 34,2	12
22 049	26,4	58 209	447 926	29,1	1 302 690	13
14 301	25,8	36 897	451 463	29,1	1 311 595	14
+ 54,2	+ 2,3	+ 57,8	- 0,8	-	- 0,7	15
1 133	26,7	3 025	248 277	28,2	701 230	16
1 932	26,6	5 139	234 089	29,6	693 053	17
- 41,4	+ 0,4	- 41,1	+ 6,1	- 4,7	+ 1,2	18
4 888	25,0	12 220	182 722	27,0	492 767	19
5 797	28,5	16 521	191 192	29,1	556 364	20
- 15,7	-12,3	- 26,0	- 4,4	- 7,2	- 11,4	21
14 277	22,9	32 694	298 010	25,2	751 540	22
18 612	26,3	48 950	290 340	27,2	790 696	23
- 23,3	-12,9	- 33,2	+ 2,6	- 7,4	- 5,0	24
19 180	23,7	45 457	784 509	23,6	1 849 192	25
25 018	22,9	57 291	746 387	22,2	1 659 527	26
- 23,3	+ 3,5	- 20,7	+ 5,1	+ 6,3	+ 11,4	27
67 017	24,7	165 547	2 712 543	25,9	7 038 898	28
70 415	25,2	177 248	2 707 248	26,5	7 167 496	29
- 4,8	- 2,0	- 6,6	+ 0,2	- 2,3	- 1,8	30
6	22,6	14	1 236	24,2	2 991	31
8	22,0	19	1 180	23,2	2 732	32
- 25,0	+ 2,7	- 26,3	+ 4,7	+ 4,3	+ 9,5	33

noch:

Die Getreide-

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Wintergerste			Sommergerste		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			28	29	30	31	32	33
1	Schlesw.-Holst.	1955	16 792	35,0	58 772	49 630	33,7	66 153
2	" "	1954	19 820	34,1	67 586	13 239	28,2	37 334
3	" "	1)	- 15,3	+ 2,6	- 13,0	+ 48,3	+19,5	+ 77,2
4	Hamburg	1955	112	31,6	354	216	29,3	633
5	"	1954	141	25,3	357	117	21,8	255
6	"	1)	- 20,6	+24,9	- 0,8	+ 84,6	+34,4	+148,2
7	Niedersachsen	1955	40 256	33,4	134 455	29 210	27,6	80 620
8	"	1954	6 900	26,1	18 009	38 133	30,4	115 924
9	"	1)	+483,4	+28,0	+646,6	- 23,4	- 9,2	- 30,5
10	Bremen	1955	8	22,4	18	115	22,0	253
11	"	1954	16	25,4	41	96	23,9	229
12	"	1)	- 50,0	-11,8	- 56,1	+ 19,8	- 7,9	+ 10,5
13	Nordrh. Westfalen	1955	55 389	33,7	186 661	28 837	28,5	82 185
14	" "	1954	16 361	25,0	40 903	29 928	25,6	76 616
15	" "	1)	+238,5	+34,8	+356,4	- 3,6	+11,3	+ 7,3
16	Hessen	1955	10 381	30,4	31 558	27 960	28,1	78 568
17	"	1954	4 282	24,9	10 662	32 835	26,9	88 326
18	"	1)	+142,4	+22,1	+196,0	- 14,8	+ 4,5	- 11,0
19	Rheinland-Pfalz	1955	3 694	29,7	10 971	63 659	31,0	197 343
20	" "	1954	3 351	26,1	8 746	54 819	32,9	180 355
21	" "	1)	+ 10,2	+13,8	+ 25,4	+ 16,1	- 5,8	+ 9,4
22	Baden-Württbg.	1955	4 609	23,9	11 016	146 442	23,2	339 745
23	" "	1954	4 924	26,0	12 802	160 704	26,9	432 294
24	" "	1)	- 6,4	- 8,1	- 14,0	- 8,9	-13,8	- 21,4
25	Bayern	1955	10 462	24,0	25 109	321 480	24,1	774 767
26	"	1954	8 326	17,9	14 904	339 271	24,0	814 250
27	"	1)	+ 25,7	+34,1	+ 68,5	- 5,2	+ 0,4	- 4,8
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	141 703	32,4	458 914	637 549	25,4	1 620 267
29	"	1954	64 121	27,1	174 010	669 142	26,1	1 745 583
30	"	1)	+121,0	+19,6	+163,7	- 4,7	- 2,7	- 7,2
31	West-Berlin	1955	13	29,5	39	54	24,8	133
32	" "	1954	6	21,1	13	69	21,0	144
33	" "	1)	+116,7	+39,8	+200,0	- 21,7	+18,1	- 7,6

1) Veränderung 1955 gegen 1954 in vH.

ernte 1955

Gerste zusammen			Hafer			Sommermenggetreide			Lfd Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
34	35	36	37	38	39	40	41	42	
36 422	34,3	124 925	77 171	27,3	210 674	93 283	26,2	244 321	1
33 059	31,7	104 920	64 903	25,6	166 152	84 354	23,8	200 763	2
+ 10,2	+ 8,2	+ 19,1	+ 18,9	+ 6,6	+ 26,8	+ 10,6	+10,1	+ 21,7	3
328	30,1	987	1 221	24,7	3 016	1 324	24,6	3 257	4
258	23,7	612	1 131	22,5	2 545	959	21,6	2 071	5
+ 27,1	+27,0	+ 61,3	+ 8,0	+ 9,8	+ 18,5	+ 38,1	+13,9	+ 57,3	6
69 466	31,0	215 075	215 736	27,5	593 274	103 574	26,2	271 364	7
45 033	29,7	133 933	196 009	28,0	548 825	127 408	27,5	350 372	8
+ 54,3	+ 4,4	+ 60,6	+ 10,1	- 1,8	+ 8,1	- 18,7	- 4,7	- 22,5	9
123	22,0	271	750	22,0	1 647	567	22,6	1 284	10
112	24,1	270	831	25,2	2 094	376	24,7	929	11
+ 9,8	- 8,7	+ 0,4	- 9,7	-12,7	- 21,3	+ 50,8	- 8,5	+ 38,2	12
84 226	31,9	268 846	142 798	27,5	392 695	73 567	26,8	197 160	13
46 289	25,4	117 519	125 552	28,7	360 334	99 164	28,5	282 617	14
+ 82,0	+25,6	+128,8	+ 13,7	- 4,2	+ 9,0	- 25,8	- 6,0	- 30,2	15
38 341	28,7	110 126	106 119	27,3	289 705	7 304	27,4	20 013	16
37 117	26,7	98 988	111 079	28,5	316 575	9 333	28,8	26 879	17
+ 3,3	+ 7,5	+ 11,3	- 4,5	- 4,2	- 8,5	- 21,7	- 4,9	- 25,5	18
67 353	30,9	208 314	96 496	24,7	238 345	5 164	24,4	12 600	19
58 170	32,5	189 101	98 313	26,6	261 513	3 831	27,6	10 574	20
+ 15,8	- 4,9	+ 10,2	- 1,8	- 7,1	- 8,9	+ 34,8	-11,6	+ 19,2	21
151 051	23,2	350 761	87 357	23,5	205 289	31 037	23,5	72 937	22
165 628	26,9	445 096	93 144	25,6	238 449	31 894	26,2	83 562	23
- 8,8	-13,8	- 21,2	- 6,2	- 8,2	- 13,9	- 2,7	-10,3	- 12,7	24
331 942	24,1	799 876	241 233	22,5	542 774	18 307	23,4	42 838	25
347 597	23,9	829 154	251 714	22,9	576 425	22 202	23,4	51 953	26
- 4,5	+ 0,8	- 3,5	- 4,2	- 1,7	- 5,8	- 17,5	-	- 17,5	27
779 252	26,7	2 079 181	968 881	25,6	2 477 419	334 127	25,9	865 774	28
733 263	26,2	1 919 593	942 676	26,2	2 472 912	379 521	26,6	1 009 720	29
+ 6,3	+ 1,9	+ 8,3	+ 2,8	- 2,3	+ 0,2	- 12,0	- 2,6	- 14,3	30
67	25,7	172	136	24,7	334	97	24,6	239	31
75	20,9	157	168	22,2	375	99	21,0	208	32
- 10,7	+23,0	+ 9,6	- 19,0	+11,3	- 10,9	- 2,0	+17,1	+ 14,9	33

noch:

Die Getreide-

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Futtergetreide			Getreide zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je	im		je	im
				Hektar	ganzen		Hektar	ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			43	44	45	46	47	48
1	Schleswig-Holstein	1955	206 876	28,0	579 920	385 543	27,6	1 064 913
2	" "	1954	182 316	25,9	471 835	391 860	26,0	1 019 661
3	" "	1)	+ 13,5	+ 8,1	+ 22,9	- 1,6	+ 6,2	+ 4,4
4	Hamburg	1955	2 873	25,3	7 260	5 713	25,5	14 583
5	"	1954	2 348	22,3	5 228	5 932	22,4	13 267
6	"	1)	+ 22,4	+13,5	+ 38,9	- 3,7	+13,8	+ 9,9
7	Niedersachsen	1955	388 776	27,8	1 079 713	957 177	26,4	2 526 316
8	"	1954	368 450	28,0	1 033 130	947 567	27,8	2 629 635
9	"	1)	+ 5,5	- 0,7	+ 4,5	+ 1,0	- 5,0	- 3,9
10	Bremen	1955	1 440	22,2	3 202	2 631	21,9	5 762
11	"	1954	1 319	25,0	3 293	2 851	25,2	7 184
12	"	1)	+ 9,2	-11,2	- 2,8	- 7,7	-13,1	- 19,8
13	Nordrhein-Westfalen	1955	300 591	28,6	858 701	748 517	28,9	2 161 391
14	" "	1954	271 005	28,1	760 470	722 468	28,7	2 072 065
15	" "	1)	+ 10,9	+ 1,8	+ 12,9	+ 3,6	+ 0,7	+ 4,3
16	Hessen	1955	151 764	27,7	419 844	400 041	28,0	1 121 074
17	"	1954	157 529	28,1	442 442	391 618	29,0	1 135 495
18	"	1)	- 3,7	- 1,4	- 5,1	+ 2,2	- 3,4	- 1,3
19	Rheinland-Pfalz	1955	169 013	27,2	459 259	351 735	27,1	952 026
20	" "	1954	160 314	28,8	461 188	351 506	28,9	1 017 552
21	" "	1)	+ 5,4	- 5,6	- 0,4	+ 0,1	- 6,2	- 6,4
22	Baden-Württemberg	1955	269 445	23,3	628 987	567 455	24,3	1 380 527
23	" "	1954	290 666	26,4	767 107	581 006	26,8	1 557 803
24	" "	1)	- 7,3	-11,7	- 18,0	- 2,3	- 9,3	- 11,4
25	Bayern	1955	591 482	23,4	1 385 488	1 375 991	23,5	3 234 680
26	"	1954	621 513	23,5	1 457 532	1 367 900	22,8	3 117 059
27	"	1)	- 4,8	- 0,4	- 4,9	+ 0,6	+ 3,1	+ 3,8
28	<u>Bundesgebiet</u>	1955	2 082 260	26,0	5 422 374	4 794 803	26,0	12 461 272
29	"	1954	2 055 460	26,3	5 402 225	4 762 708	26,4	12 569 721
30	"	1)	+ 1,3	- 1,1	+ 0,4	+ 0,7	- 1,5	- 0,9
31	West-Berlin	1955	300	24,8	745	1 536	24,3	3 736
32	" "	1954	342	21,6	740	1 522	22,8	3 472
33	" "	1)	- 12,3	+14,8	+ 0,7	+ 0,9	+ 6,6	+ 7,6

1) Veränderung 1955 gegen 1954 in vH.

ernte 1955

Kornermais			Getreide insgesamt (einschl. Kornermais)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
49	50	51	52	53	54	
38	19,5	74	385 581	27,6	1 064 987	1
35	23,5	82	391 895	26,0	1 019 743	2
+ 8,6	- 17,0	- 9,8	- 1,6	+ 6,2	+ 4,4	3
2	23,6	5	5 715	25,5	14 588	4
4	20,5	8	5 936	22,4	13 275	5
- 50,0	+ 15,1	- 37,5	- 3,7	+ 13,8	+ 9,9	6
160	19,1	313	957 337	26,4	2 526 629	7
149	23,0	342	947 716	27,8	2 629 977	8
+ 7,4	- 17,0	- 8,5	+ 1,0	- 5,0	- 3,9	9
25	25,0	63	2 656	21,9	5 825	10
25	20,2	51	2 876	25,2	7 235	11
-	+ 23,8	+ 23,5	- 7,6	- 13,1	- 19,5	12
229	27,9	640	748 746	28,9	2 162 031	13
232	31,2	725	722 700	28,7	2 072 790	14
- 1,3	- 10,6	- 11,7	+ 3,6	+ 0,7	+ 4,3	15
332	29,9	993	400 373	28,0	1 122 067	16
367	29,7	1 089	391 985	29,0	1 136 584	17
- 9,5	+ 0,7	- 8,8	+ 2,1	- 3,4	- 1,3	18
516	28,2	1 453	352 251	27,1	953 479	19
576	24,7	1 422	352 082	28,9	1 018 974	20
- 10,4	+ 14,2	+ 2,2	+ 0,0	- 6,2	- 6,4	21
4 993	31,2	15 578	572 448	24,4	1 396 105	22
5 520	27,7	15 290	586 526	26,8	1 573 093	23
- 9,5	+ 12,6	+ 1,9	- 2,4	- 9,0	- 11,3	24
473	22,9	1 083	1 376 464	23,5	3 235 763	25
657	21,7	1 423	1 368 557	22,8	3 118 482	26
- 28,0	+ 5,5	- 23,9	+ 0,6	+ 3,1	+ 3,8	27
6 768	29,8	20 202	4 801 571	26,0	12 481 474	28
7 565	27,0	20 432	4 770 273	26,4	12 590 153	29
- 10,5	+ 10,4	- 1,1	+ 0,7	- 1,5	- 0,9	30
- 4	.	.	1 540	24,3	3 736	31
4	.	.	1 526	22,8	3 472	32
-	-	-	+ 0,9	+ 6,6	+ 7,6	33